



Jonas Scheidegger
Filzstift und Acryl auf Malplatte
60 x 50 cm
2018

kulturpunkt.ch
Der besondere Kultur- und Begegnungsort im PROGR Bern

Katalog zur Kunstausstellung René KleeB und Jonas Scheidegger

24. Januar – 23. Februar 2019

Vernissage: Donnerstag, 24. Januar 2019, 18 h

Öffnungszeiten: Do: 14-18 h, Fr: 14-17.30 h, Sa 14-16 h

Kontaktadresse:

kulturpunkt im PROGR Bern , Postfach 803, CH-3000 Bern,

Tel +41 31 508 50 88, e-Mail: info@kulturpunkt.ch



Geleitwort

Im PROGR bin ich vor knapp 60 Jahren zur Schule gegangen. Unser Deutschlehrer war Toni Gerber. Seine Aufgabe war es, uns Grammatik und Sprache beizubringen. Als Kunstsammler und Galerist tat er mehr. Mit Bildbesprechungen von Paul Klee, Lyonel Feininger und Wassily Kandinsky hat er uns in die Welt der Bildenden Künste eingeführt. In mir hat er eine Leidenschaft als Kunstfreund entfacht. Diese bereitet mir bis heute unendlich viel Freude.

Nun sind es Jonas Scheidegger und René Kleeb, die mit ihren Werken in mir das Gefühl der Glückseligkeit weitertragen. So unterschiedlich die Kunstwerke der beiden Künstler auch sind, Eines haben sie gemeinsam. Sie wirken eigenständig, frei von kunsthistorischen und kommerziellen Zwängen und zeugen von einer schier unbegrenzten Kreativität.

Dem Verein Kunstwerkstatt Waldau und kulturpunkt im PROGR Bern sei für die Förderung der beiden Kunstschaffenden gedankt.

Dr. Carlo Imboden,
ehemaliger Schüler von Toni Gerber

Verein «Kunstwerkstatt Waldau»

Wenn ein Mensch das Schicksal erleidet, dass er psychisch krank wird...sogar hospitalisiert...dann ist das nicht schlimmer als eine somatische Krankheit. Krankheit ist Krankheit...er bleibt immer «Mensch». Prof. Böker: «Ein psychisches Leiden muss die Kreativität nicht hemmen...im Gegenteil, es kann sie sogar freisetzen!»

Bei einer Hospitalisation in der psychiatrischen Klinik Waldau wird nach einer ersten Ruhigstellung mit Therapien begonnen. Zeichnen und Malen sind ein wichtiger therapeutischer Bestandteil und werden auf jeder Abteilung praktiziert. Es ist bekannt, dass das, was über die Hand auf's Papier gebracht wird, sei das Schreiben oder Zeichnen, befreit.

Während meiner Zeit als Malermeister in der Waldau beschäftigte ich einen Patienten, der im Wahn immer von einer «puritanischen» Frau verfolgt wurde. Ich bat ihn, mir diese Frau einmal zu porträtieren...zu zeichnen. Nachdem er mir diese Zeichnung präsentiert hatte, sprach er über ein Jahr lang kein Wort mehr von dieser Frau.

Werden die Patienten jeweils aus einer Klinik entlassen, fehlen ihnen oft Strukturen. Der Wunsch nach kreativem Schaffen ist bei den meisten jedoch nach wie vor da. Es fehlen aber die dafür geeigneten

Räumlichkeiten. Und genau das veranlasste uns, 2003 den Verein «Kunstwerkstatt Waldau» zu gründen. Dies mit dem Ziel, das künstlerische Arbeiten von Menschen mit Erfahrungen in psychiatrischen Institutionen, besonders im Umkreis der Universitären Psychiatrischen Dienste (UPD) Bern - der Klinik Waldau - zu fördern. Nun besteht dieser Verein seit über 15 Jahren.

Wir machen keine Therapie, sondern unterstützen die psychiatriee erfahrenen Kunstschaffenden einfach im Ausleben ihrer Kreativität. Der Verein zählt heute über 100 Mitglieder. Davon sind 25 Kunstschaffende, sogenannte Freimitglieder. Sie sind von der Einrichtung des Mitgliederbeitrages befreit. Im Atelier wird ihnen kostenlos Material – Farben, Malgründe und Vieles mehr – zur Verfügung gestellt. Die Werke der Kunstschaffenden werden an Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Holland, Japan, Indien und China der Öffentlichkeit gezeigt und zum Kauf angeboten. Die Kunstschaffenden erhalten so eine Resonanz auf ihre Arbeit; und die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, sich mit Kunst von Menschen mit Beeinträchtigungen auseinanderzusetzen. Zudem hat der Verein zum 5- und 10- jährigen Jubiläum je ein Buch herausgegeben.

René Kleeb und Jonas Scheidegger sind seit Jahren aktive Kunstschaffende unseres Vereines. In den unterirdischen Gängen der Klinik Waldau hat Jonas Scheidegger ein über 30 Meter langes Wandbild geschaffen.

Otto Frick,
Co-Präsident des Vereins «Kunstwerkstatt Waldau»

kulturpunkt im PROGR Bern

Der kulturpunkt ist ein Kunst-Offspace, ein Veranstaltungsort für Künstlerinnen und Künstler ausserhalb des kommerziellen Kunstmarktes - 2005 bis 2011 in Basel und seit Mai 2012 im PROGR Bern mitten in der Stadt Bern.

Nach sechs Basler Jahren wurde der kulturpunkt am 12. Mai 2012 im Parterre des PROGR-Westflügels an der Speichergasse 4 in Bern neu eröffnet. In über 30 Ausstellungen erhielten in den vergangenen Jahren Talente ausserhalb des kommerziellen Kunstbetriebs eine Chance, ihre Werke mitten im Zentrum von Bern einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Regelmässig finden im kulturpunkt zudem öffentliche Veranstaltungen (kleinere Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen, Podien u.v.m.) statt. Der kulturpunkt steht auch anderen Kunstschaaffenden für temporäre Projekte sowie als Treffpunkt und Sitzungsraum zur Verfügung. Diese Aktivitäten fördern den Austausch und die Inklusion und haben in kurzer Zeit den kulturpunkt zu einem wichtigen Angebot im PROGR, dem Zentrum für Kulturproduktion, in Bern gemacht.

Im kulturpunkt spielt es keine Rolle, ob die Kunst von Menschen mit oder ohne eine Behinderung geschaffen wird. Allein die Qualität der Kunst, der Begegnung und der gegenseitigen Inspiration zählt. kulturpunkt hat zudem das Ziel, das Selbstbewusstsein von oft zu wenig beachteten Künstlerinnen und Künstlern zu stärken, neue Talente zu entdecken und auch die Lebendigkeit und Kraft dieser spannenden Kunstszene ins Zentrum des öffentlichen Interesses und Bewusstseins zu rücken. Der kulturpunkt übernimmt damit eine wichtige Integrations-, Vermittlungs- und Förderarbeit für die sogenannte Outsider-Kunst.

Als Pionier für integratives Kunstschaaffen ist der kulturpunkt auch ein wichtiger Botschafter für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen - seit 2005 in Basel und ab 2012 im PROGR Bern. Anfangs Dezember 2016 erhielt der kulturpunkt deshalb auch das Label «Kultur inklusiv».

Claude Haltmeyer,
Projektleiter kulturpunkt im PROGR

Jonas Scheidegger



Jonas Scheidegger, alias „Space One“, von Huttwil, ist am 24. August 1981 in Bern geboren – als Sohn einer Künstlerfamilie. Sein Vater „Fere“ Scheidegger ist Gründer und Leiter der Jazzformation „Hot Strings“, seine Mutter frei schaffende Künstlerin und seine Schwester Sängerin.

Nach dem Besuch von Primar- und Sekundarschule in Bern absolviert Jonas Scheidegger 1999 den Grundkurs an der Schule für Gestaltung in Bern, 2001 den Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Biel.

Zwischenzeitlich schnuppert er als Kulissengestalter an den Stadttheatern von Bern, Basel und Zürich. Im Jahre 2004 erkrankt Jonas Scheidegger schwer und wird in die Psychiatrische Universitäts-Klinik UPD Waldau eingeliefert. Dort gibt er sich vollauf dem Malen hin. Nach vier Jahren verlässt er die Klinik und lebt seither im eigenen Haushalt. Geblieden ist seine volle Hingabe zur Malerei, so u.a. als Künstler an der „Kunstwerkstatt Waldau“ in Bern.

Das Werk von Jonas Scheidegger umfasst mehr als 2`500 Gemälde, Zeichnungen, Wandmalereien und Skulpturen. Seine Werke sind Kunst jenseits etablierter Formen und Strömungen und werden von den Kunstsachverständigen als „Art brut“ (Outsider Art) eingeordnet.

Die Werke von Jonas Scheidegger wurden und werden an mehreren Ausstellungen und Museen gezeigt - im In- und Ausland, so u.a. in China, Frankreich, Deutschland und in den Niederlanden. Ein Teil davon ist im Besitze des Musée de la Création Franche in Bègles (Bordeaux). Weitere Werke befinden sich in den Kunstsammlungen von Max E. und Korine Ammann (Schweiz) sowie von Hannah Rieger (Wien) oder in Privatbesitz.

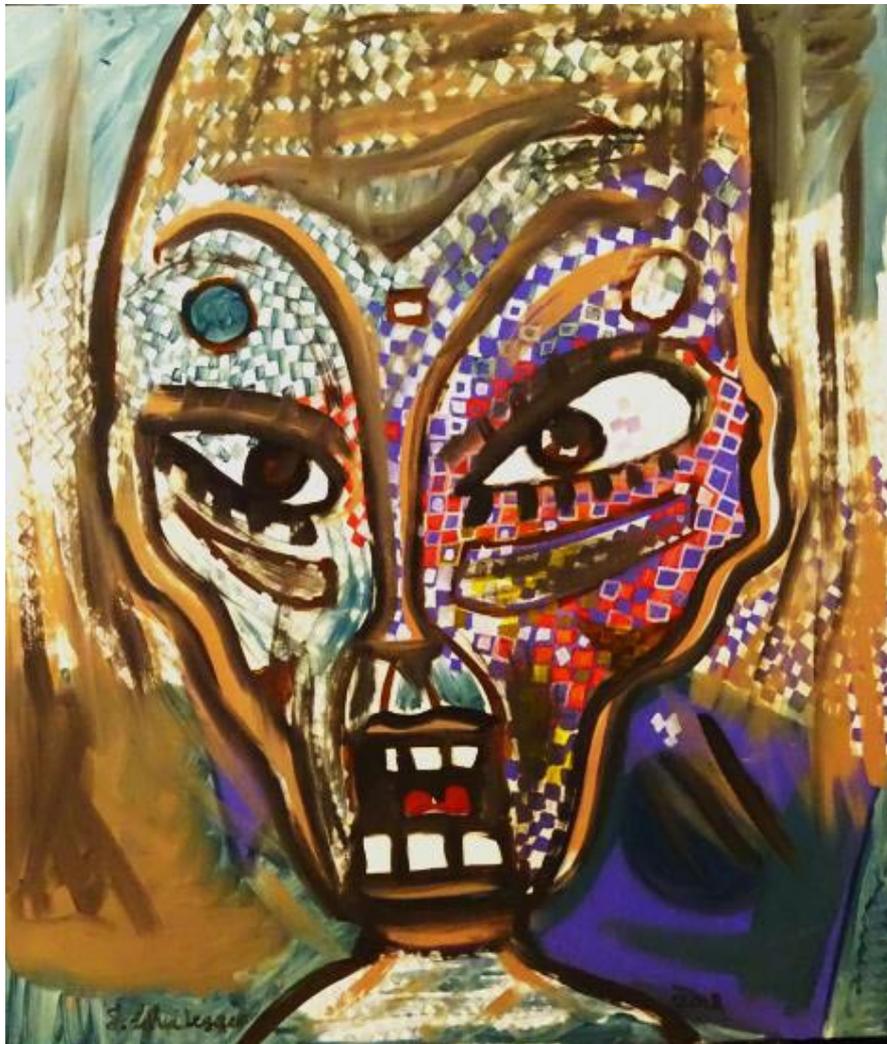
Seit 1997 widmet sich Jonas Scheidegger vollzeitlich dem Malen und Schaffen von Skulpturen.



Jonas Scheidegger
Acryl auf Malplatte
60 x 50 cm
2018

Jonas Scheidegger
Filzstift auf Malplatte
60 x 50 cm
2018





Jonas Scheidegger
Öl auf Leinwand
140 x 120 cm
2018

Jonas Scheidegger
Filstift und Acryl auf Malplatte
60 x 50 cm
2018



Jonas Scheidegger
Bronze-Plastik
20.5 x 14 x 14 cm
2018



Ausstellungen Jonas Scheidegger

Ausstellungstitel	Ort	Museum, Galerie	Typ	Datum
René KleeB und Jonas Scheidegger	Bern	Kulturpunkt im PROGR	Gruppe	24.01.2019 – 23.02.2019
„(bilden --> [Bilder] --> bilden)“	Bern	Psychiatrie-Museum	Gruppe	05.05.2017 – 06.04.2018
Museumsnacht Bern 18	Bern	Psychiatrie-Museum	Gruppe	16.03.2018
Kunstwerkstatt Waldau - Augenblicke	Worb	Galerie Atelier Worb	Gruppe	21.11.2017 – 10.12.2017
Visions et Créations Dissidentes	Bordeaux (F)	Musée de la Création Franche	Gruppe	24.09.2016 – 20.11.2016
Outsider Art Philippe Saxer, Perido Gerber, Miguel Muenger, Jonas Scheidegger	Peking (China)	798 Art Bridge Gallery	Gruppe	12.11.2016 – 23.11.2016
„Käferfest“	Bäriswil	Galerie Nebensachen	Gruppe	02.05.2015 – 30.05.2015
10 Jahre Kunstwerkstatt Waldau	Bern	Galerie Kornhausforum	Gruppe	26.04.2014 – 17.05.2014
2 x 2 Forum for European Outsider Art	Münster (BRD)	KunsthauS Kannen	Gruppe	06.10.2011 – 09.10.2011
25 KUNSTENAARS VAN HET WALDAU-ATELIER IN BERN	Rotterdam (NL)	Galerie + Atelier Herenplats	Gruppe	10.09.2010 – 14.11.2010
Jonas Scheidegger	Plagne	Berg-Galerie New York Art	Einzel	19.08.2006 – 24.09.2006

René Kleeb



René Kleeb, geboren am 10. August 1966 in Bern, ist ein sehr vielseitiger Künstler, obschon er sich selbst nicht als Künstler sieht, sondern eher als freier Gestalter in verschiedensten Techniken und mit unterschiedlichsten Materialien. Er zeichnet und malt mit Caran d' Ache Farbstiften, mit Lascaux Acryl- und Gouache-Farben, Aquarelle und Oelbilder - auf Papier, Karton, Stoff und Leinwand. Speziell sind seine Sandbilder. Er verwendet farblich und körnig unterschiedliche Sande, die er in Flüssen, Seen und am Meer sammelt.

Er kreiert 3-D-Objekte: Skulpturen, Statuetten, Figurinen und Kleininstallationen aus Holz, Draht, Ton, Beton und Modelling-Paste. Alle Werke zeugen von Ideenreichtum, Fantasie, Kreativität und Experimentierfreudigkeit.

Aufgewachsen in Münchenbuchsee. Nach der Schule 3-jährige Lehre zum Serigrafen, anschliessend fünf Jahre Malstudium an der Schule für Gestaltung in Bern und der Neuen Kunstschule Zürich. 1994 wandert René Kleeb nach Irland aus, wo er erfolgreich Landschaften malt und vom Verkauf seiner Bilder leben kann. Nach plötzlich auftretenden heftigen Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit die erschütternde Diagnose: Bipolare schizophrene Störung. In manischem Zustand zerstört René Kleeb fast alle seine Bilder und muss schliesslich nach Bern zurückkehren. Der Abschied von Irland fällt ihm schwer.

Gut zwei Jahre arbeitet er in der Gärtnerei Waldau der UPD. Dort lernt er eine junge Frau kennen, die die Lehre zur Gärtnerin absolviert, und die er im Jahr 2000 heiratet.

Nach und nach lernt René Kleeb, mit seiner Krankheit umzugehen, und baut sich ein neues Leben auf. Dank seiner Frau, die in Rapperswil BE aufgewachsen ist, kann er dort 2002 sein eigenes Atelier, "die Alte Schmiede", eröffnen.

Seit 2002 wohnt er mit seiner Frau in Moosseedorf, wo er 2014 vom Verein kultur@moosseedorf.ch eine ehrenvolle Auszeichnung für sein künstlerisches Schaffen erhält: Den ersten Moosseedorfer Kleinkunstpreis.

René Kleeb
Woman on dance Nr.9.k.
Drahtskulptur Lascaux Acryl im Holzkasten
17 x 11 x 6 cm
2012 - 2017





René KleeB
Ross & Reiterin Nr.8.G.
Drahtskulptur Lascaux
Acryl im Holzkasten
18 x 28 x 6 cm
2013 - 2016

René Kleeb
Polychromie Nr. 516. Elm Sand (GL)
Sand Lascaux Acryl auf Holz
59 x 20 cm
2018





René Kleeb
Polychromie Würfel Nr.517. Elm Sand (GL)
Sand Lascaux Acryl auf Holz
12 x 12 x 8 cm
2018

René Kleeb
Der Paradies Vogel (XIX)
Stahl und Draht mit Spezialbeton und Kunstharzlack
146 x 30 x 116 cm (ohne Sockel)
2017



Ausstellungen René KleeB (Auswahl)

Museum, Galerie	Ort	Typ	Jahr
kulturpunkt im PROGR	Bern	Gruppe	2019
Galerie Atelier Worb	Worb	Gruppe	2017
"Mootiv" Zivilschutzanlage	Moosseedorf	Gruppe	2016
Kirchgemeindehaus Moosseedorf	Moosseedorf	Einzel	2014
Zentrum Paul Klee	Bern	Gruppe	2014
Restaurant Veranda	Bern	Einzel	2014
Eigenes Künstleratelier	Rapperswil	Einzel	2013
Eigenes Künstleratelier	Rapperswil	Einzel	2009
Restaurant zum Goldenen Krug	Suberg	Einzel	2006
Innen & Aussen Nelly Junker	Rapperswil	Einzel	2004
Restaurant Eintracht	Moosseedorf	Einzel	2003
Blue Café	Bern	Einzel	2002
Co. Cork. Bantry & Skibbereen	Irland	Einzel	1994

Impressum

Herausgeber	Dr. Carlo Imboden und kulturpunkt im PROGR Bern
Konzeption & Grafik	Dr. Carlo Imboden
Text	Dr. Carlo Imboden, Otto Frick, Claude Haltmeyer, René KleeB
Fotodokumentation	Jonas Scheidegger

Bern, Januar 2019



René KleeB
Frau in Gold, Statuette Nr.39
Drahtskulptur Lascaux Acryl auf Stein
23 x 10 cm
2001 - 2018

kulturpunktch
Der besondere Kultur- und Begegnungsort im PROGR Bern

Katalog zur Kunstausstellung René KleeB und Jonas Scheidegger

24. Januar – 23. Februar 2019
Vernissage: Donnerstag, 24. Januar 2019, 18 h
Öffnungszeiten: Do: 14-18 Uhr, Fr: 14-17.30 h, Sa 14-16 h

Kontaktadresse:
kulturpunkt im PROGR Bern , Postfach 803, CH-3000 Bern,
Tel +41 31 508 50 88, e-Mail: info@kulturpunkt.ch

